

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat II Amt FB02	Drucksache DS0695/03	Datum 08.10.2003
---	---------------------------------------	----------------------------

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister	04.11.2003		X			

beschließendes Gremium Stadtrat	08.12.2003	X			
---	------------	---	--	--	--

beteiligte Ämter	Beteiligung des		Ja	Nein
	RPA			[X]
	KFP			[X]

Kurztitel:

- Haushaltsplanentwurf 2004
- Entwurf Haushaltssatzung 2004
- Entwurf Finanzplan bis 2007
- Entwurf Stellenplan 2004

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister nimmt zur Kenntnis:

1. den Entwurf der Haushaltssatzung 2004 mit dem Haushaltsplan 2004 - Verwaltungshaushalt - und den Anlagen,
2. den Budgetvorschlag des Verwaltungshaushaltes,
3. den Entwurf des Stellenplanes 2004.

Der Oberbürgermeister überweist diese Entwürfe zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
X		2004	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

federführendes	Sachbearbeiter	Unterschrift AL
Amt	Frau Bannier; 540 2504/Frau Wolnewitsch; 540 2397	amt. Herr Nieper

Verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Czogalla
---	--------------	---------------

Begründung

Die vorliegende Drucksache beinhaltet im Wesentlichen nur den Entwurf des Verwaltungshaushaltes und des Stellenplanes, da der Vermögenshaushalt und das Haushaltskonsolidierungskonzept bereits als Einzeldrucksachen vorgelegt wurden. Hierbei handelt es sich um die Drucksache 0571/03 vom 22.08.2003 - Entwurf der Investitionsprioritätenliste 2004 bis 2007 -, die Drucksache 0058/03 - Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2006 - sowie die Drucksache 0584/03 - Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2004 bis 2007 - Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2003 bis 2006 (DS0058/03). Trotzdem wird in Punkt 2 der Begründung kurz auf den Vermögenshaushalt entsprechend DS0571/03 eingegangen.

1. Verwaltungshaushalt

1.1 Gesamteinschätzung

Gemäß Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.05.2003 zur Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2004 wurden von allen Ämtern termingerecht die Mittelanmeldungen bei der Stadtkämmerei eingereicht. Grundlage für die Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes 2004 sind maßgeblich die Beschlüsse des Stadtrates zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2002 bis 2006 (DS 0584/02) und zum Eckwertebeschluss zur Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes 2003 und der mittelfristigen Finanzplanung 2002 bis 2006 (DS 0587/02). Im besonderen sind die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2006 vom 07.04.2003 (DS 0058/03) in den Haushaltsplanentwurf 2004 einzuarbeiten. Nach der Erfassung aller Daten war im Verwaltungshaushalt zunächst ein Fehlbedarf von ca. 77,3 Mio. EUR zu verzeichnen. Trotz intensiver Bemühungen ist es nicht gelungen den Haushaltsplanentwurf 2004 ausgeglichen bzw. mit einem geringeren Fehlbedarf als im Haushaltsjahr 2003 (49,3 Mio. EUR) aufzustellen. Die Abrechnung der Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2003 bis 2006 (DS 0058/03) vom 24.09.2003 (I 0337/03) führt derzeit zu einer Reduzierung des Fehlbedarfs auf 62,8 Mio. EUR. Hierin ist die Deckung des Soll-Fehlbetrages aus dem Haushaltsjahr 2002 in Höhe von 13,6 Mio. EUR enthalten, so dass das strukturelle Defizit mit 49,2 Mio. EUR gegenüber 2003 nahezu unverändert bleibt. Dabei ist das geschätzte Einsparpotential für das Haushaltsjahr 2004 in Höhe von 18,9 Mio. EUR noch nicht vollständig umgesetzt. Zur weiteren Reduzierung des Fehlbedarfs wird das Haushaltskonsolidierungskonzept mit der DS 0584/03 fortgeschrieben und um weitere Maßnahmen ergänzt. Das diesbezügliche Einsparpotential ist jedoch noch zu untersuchen. Somit wird sowohl § 2 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO als auch den Auflagen der Kommunalen Aufsichtsbehörde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Haushalt 2003 Rechnung getragen.

Die Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushaltes betragen 409.752.00 EUR,

das Volumen steigt gegenüber dem Haushaltsplan 2003 um 3.338.200 EUR an.

Die Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen 472.550.000 EUR,

das Volumen steigt gegenüber dem Haushaltsplan 2003 um 16.835.900 EUR an.

Der Fehlbedarf beträgt 62.798.000 EUR.

Die Einhaltung des Beschlusses über die Eckwerte der Budgets des Verwaltungshaushaltes konnte nicht durchgängig erreicht werden. Im Einzelnen werden Abweichungen hierzu nachfolgend erläutert.

Darüber hinaus ist die mittelfristige Finanzplanung 2003 bis 2007 nicht ausgeglichen und weist für die Jahre 2005 bis 2007 jeweils folgenden Fehlbedarf aus.

Hierbei ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Ergebnisse des Haushaltskonsolidierungskonzepts nur teilweise in den Planansätzen berücksichtigt werden konnten. Insbesondere bei den Personalkosten sind weitere Einsparungen in Größenordnungen zu erwarten.

Die positiven Effekte der Gemeindefinanzreform und der Zusammenlegung von Sozial- und Arbeitslosenhilfe sind noch nicht berücksichtigt. Ferner ist die Gewerbesteuerschätzung als konservativ anzusehen.

2005 92.087.000 EUR - hierin enthalten der Fehlbedarf 2003 in Höhe von 49,3 Mio. EUR,
 2006 93.169.000 EUR - hierin enthalten der Fehlbedarf 2004 in Höhe von 62,8 Mio. EUR,
 2007 117.478.000 EUR - hierin enthalten der Fehlbedarf 2005 in Höhe von 92,1 Mio. EUR.

1.2 Entwicklung ausgewählter Einnahmearten

Die Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts in Höhe von 409.752.000 EUR steigen gegenüber dem Volumen des Haushaltsplanes 2003 um 3.338.200 EUR an. Zu den wesentlichen Mehreinnahmen und Mindereinnahmen des Verwaltungshaushaltes werden folgende Begründungen gegeben:

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer entwickeln sich gegenüber den Einbrüchen in den Jahren 2002 und 2003 positiv. Die geschätzte Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen von 3,0 Mio. EUR macht deutlich, dass hier jedoch nur sehr langsam eine Erholung eintritt. Mehreinnahmen sind beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 4,9 Mio. EUR zu erwarten. Einnahmen aus Erstattungen des Landes steigen um 3,8 Mio. EUR, die Schlüsselzuweisung vom Land um 1,5 Mio. EUR. Mindereinnahmen sind bei den Zuweisungen und Zuschüssen vom Land in Höhe von 7,0 Mio. EUR zu verzeichnen. Hiervon betroffen sind überwiegend Zuweisungen laufender Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit (UA 41020) mit 1,1 Mio. EUR und Zuweisungen für Kindertagesstätten (UA 46400) mit 5,5 Mio. EUR. In Höhe von 1,6 Mio. EUR werden die Einnahmen von der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen geringer ausfallen als im Vorjahr.

Zusammenfassend sind Veränderungen der Einnahmen bei folgenden Einnahmearten tabellarisch dargestellt:

Schlüsselzuweisung vom Land	Mehreinnahme	1.470.900 EUR
Zuweisungen Sozialhilfelasten	Mehreinnahme	312.800 EUR
Gewerbesteuer	Mehreinnahme	2.995.000 EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Mehreinnahme	4.893.600 EUR
Familienleistungsausgleich	Mehreinnahme	802.900 EUR
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Mehreinnahme	409.700 EUR
Erstattungen vom Land	Mehreinnahme	3.860.400 EUR
Zinseinnahmen	Mehreinnahme	337.100 EUR
Verwaltungsgebühren	Mindereinnahme	253.400 EUR
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	Mindereinnahme	7.062.300 EUR
Zuweisungen v. sonst. öffentl. Bereich	Mindereinnahme	1.606.300 EUR

In der nachfolgenden Tabelle werden ausgewählte Einnahmen 2004 dem Ansatz des Haushaltsplanes 2003 und dem Rechnungsergebnis 2002 gegenübergestellt.

- in EUR -

Bezeichnung	Gr.-Nr.	Planentwurf 2004	Ansatz 2003	Rechnung 2002
Grundsteuer A	000	200.000	200.000	203.277
Grundsteuer B	001	26.721.000	26.721.000	26.721.657
Gewerbesteuer	003	43.500.000	40.505.000	40.505.182

Bezeichnung	Gr.-Nr.	Planentwurf 2004	Ansatz 2003	Rechnung 2002
Gemeindeanteil Einkommensteuer	010	27.633.300	22.739.700	24.611.016
Schlüsselzuweisung einschl. Zuweisungen Sozialhilfefasten	041	147.069.900	145.286.200	165.214.396
Sonstige Zuweisungen	061			
- Straßenbaulast		126100	142.300	142.312
- Jugendpauschale		939.900	939.900	959.665
- Spielbankabgabe		400.000	450.000	426.217
- Schülerbeförderung		991.000	991.000	983.746
Gebühren und ähnliche Entgelte	10 und 11	27.188.100	27.441.500	25.219.760
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und sonstige Verw.- und Betriebseinnahmen	13 - 15	6.663.800	6.869.800	7.809.736
Erstattg. v. Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes (ohne Gr.-Nr.169)	16	45.140.400	41.330.000	35.823.313
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17	30.109.400	37.880.100	37.850.884
Zinseinnahmen	20	2.023.500	1.686.400	3.426.969
Gewinnanteile/Konzessionsabgabe	21 und 22	12.369.900	12.317.900	13.205.910
Schuldendiensthilfe vom Land	23	1.472.500	1.472.500	1.472.520
Ersatz sozialer Leistungen	24 und 25	7.850.800	7.921.600	9.197.507
weitere Finanzeinnahmen	26	3.708.400	3.449.300	3.902.304

Steuern

Die Hebesätze der Realsteuern werden für das Jahr 2004 nicht geändert.

Die Hebesätze betragen:

	Magdeburg	Ortschaft Beyendorf – Sohlen
Grundsteuer A	250 v.H.	200 v.H.
Grundsteuer B	450 v.H.	300 v.H.
Gewerbsteuer	450 v.H.	300 v.H.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2004 erhöhen sich die Realsteuereinnahmen um 495.000 EUR. Verursacht wird diese Erhöhung ausschließlich durch die Gewerbesteuer.

Benutzungsgebühren und -entgelte

Benutzungsgebühren und -entgelte, die aufgrund von Gebührensatzungen oder Entgeltordnungen erhoben werden, erhöhen sich um 212.500 EUR. Durch die Änderung von Entgeltordnungen werden im UA 33100 - Theater der Landeshauptstadt - 70.000 EUR und im UA 33300 - Konservatorium „Georg Philipp Telemann“ 64.000 EUR Mehreinnahmen veranschlagt. Durch den Rückgang von Fremdveranstaltungen in der Konzerthalle (UA 33220) kommt es zu Mindereinnahmen von ca. 25.000 EUR.

Das Wohnheim Birkholzer Weg (UA 46120) wird zum 01.01.2004 geschlossen, dafür steigt die Auslastung des Wohnheimes Albert-Vater-Str., die Einnahmen werden entsprechend um 90.000 EUR angehoben. Im UA 56000 - Kernsportstätten sind Mehreinnahmen von 50.000 EUR aus der Betriebskostenbeteiligung von Sportvereinen vorgesehen. Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen in der Elbeschwimmhalle (UA 57080) erhöhen sich die Einnahmen auf 80.000 EUR im Jahr 2004.

1.3 Entwicklung ausgewählter Ausgabearten

Die Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von 472.550.000 EUR steigen gegenüber dem Haushaltsplan 2003 um 16.835.900 EUR an. Zu den wesentlichen Mehrausgaben und Minderausgaben des Verwaltungshaushaltes werden folgende Begründungen gegeben:

Bei den Mehrausgaben ist insbesondere die Deckung des Soll-Fehlbetrages aus dem Haushaltsjahr 2002 in Höhe von 13,6 Mio. EUR zu nennen. Weitere Mehrausgaben sind für die Bewirtschaftung der Gebäude und baulichen Anlagen (Grupp.-Nr. 54) mit 3,0 Mio. EUR veranschlagt. Auch die Leistungen der Sozialhilfe (Grupp.-Nr. 73-79) werden gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Mio. EUR steigen. Zinsausgaben (Grupp.-Nr. 80) und die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt (Grupp.-Nr. 86) steigen um 5,0 Mio. EUR.

Minderausgaben wurden bei den Personalkosten (Grupp.-Nr. 4) in Höhe von 1,5 Mio. EUR veranschlagt. Auch besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Grupp.-Nr. 56-63) sinken um 2,6 Mio. EUR. Die Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Grupp.-Nr. 715) werden um 2,6 Mio. EUR reduziert.

Zusammenfassend sind Veränderungen der Ausgaben bei folgenden Ausgabearten tabellarisch dargestellt:

Personalausgaben (Gr.-Nr. 4)	Minderausgabe	1.492.600 EUR
Mieten und Pachten (Gr.-Nr. 53)	Mehrausgabe	301.600 EUR
Bewirtschaftungskosten (Gr.-Nr. 54)	Mehrausgaben	3.044.600 EUR
Steuern, Versicherungen (Gr.-Nr. 64 – 66)	Mehrausgaben	646.200 EUR
Leistungen d.Sozialhilfe (Gr.-Nr.73 -79)	Mehrausgabe	4.844.400 EUR
Zinsausgaben(Gr.-Nr. 80)	Mehrausgabe	1.982.200 EUR

Zuführung an den Vermögenshaushalt	Mehrausgabe	2.998.100 EUR
Deckung von Soll-Fehlbeträgen (Gr.-Nr. 894)	Mehrausgabe	13.652.600 EUR
Besondere Aufwendungen (Gr.-Nr. 56 – 63)	Minderausgabe	2.642.100 EUR
Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Gr.-Nr. 715)	Minderausgabe	2.611.300 EUR
Gewerbsteuerumlage (Gr.-Nr. 810)	Minderausgabe	665.600 EUR

Die Entwicklung ausgewählter Ausgabearten sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

- in EUR -

Bezeichnung	Gr.-Nr.	Entwurf 2004	Ansatz 2003	Rechnung 2002
Personalausgaben	4	175.589.500	177.082.100	173.105.353
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	50 - 66	80.146.100	79.880.100	85.913.178
Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	67	12.475.400	14.238.300	14.817.112
Kalkulatorische Kosten	68	461.700	551.700	587.535
Zuweisungen und Zuschüsse darunter:	71	59.924.600	62.872.600	63.130.907
an öffentl. wirtschaftl. Unternehmen	715	40.979.500	43.590.800	44.781.281
an übrige Bereiche	717	18.945.100	19.208.200	17.769.385
Soziale Leistungen	73 - 79	92.329.600	87.485.200	85.841.413
Schuldzinsen	80	18.148.600	16.166.400	12.203.588
Gewerbsteuerumlage	810	7.926.700	8.592.300	4.723.511
Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	11.332.200	8.334.100	7.373.282

Personalausgaben (Gr.-Nr. 4)

Grundlage für die Personalkostenplanung bildet der Entwurf des Stellenverteilungsplanes 2004. Damit wurden alle im Entwurf des Stellenplanes angebrachten Vermerke entsprechend berücksichtigt. Die für 2004 anstehenden Tarifierhöhungen (1,5 % ab Januar 2004 Tarifangleichung Ost/West und 1,0 % allgemeine Tarifierhöhung jeweils ab 01.01.2004 und ab 01.05.2004 sowie eine Einmalzahlung von 46.25 EUR im November 2004) wurden bei der Ermittlung der Personalausgaben berücksichtigt. Weitere Tarifsteigerungen sind für 2004 nicht zu erwarten, da der Tarifvertrag eine Laufzeit bis zum 31.01.2005 hat. Die aktuelle Entwicklung in der Renten- und Krankenversicherung wurde beachtet. Abgeschlossene Verträge zu personalwirtschaftliche Maßnahmen mit Stand bis zum 31.08.2003 sind die Planung der Personalausgaben eingeflossen.

Der Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes beträgt 37,16 % und ist damit um 1,74 % geringer als im Haushaltsplan 2003.

Die Personalausgaben der Verwaltung (DKPK4) sind mit 149.566.600 EUR veranschlagt. Der Anteil der Personalausgaben der Verwaltung an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes beträgt 31,65 % und ist gegenüber dem Vorjahr um 1,35 % gesunken. Nicht enthalten sind hierin:

- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Grupp.-Nr. 400)	354.700 EUR
- Personalkosten der Theater:	
Theater der Landeshauptstadt	16.342.100 EUR
Freie Kammerspiele	4.042.400 EUR
Puppentheater	1.452.400 EUR
- Personalkosten ABM (PKABM)	2.190.000 EUR
- Beschäftigungsentgelte (Grupp.-Nr. 416) innerhalb der Budgetierung	1.141.700 EUR

Entwicklung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen/Arbeitsförderung

In der Zusammenfassung aller Maßnahmen für Arbeitsbeschaffung sind Ausgaben in Höhe von 6.381.300 EUR und Einnahmen von 1.733.800 EUR im Haushaltsplan 2004 veranschlagt, der städtische Zuschuss beträgt 4.647.500 EUR. Dieser Zuschuss hat sich gegenüber dem im Haushaltsplan 2003 verfügbaren Mitteln um 42.100 EUR verringert. Der Rückgang ist zurückzuführen auf die Minderung der Betriebskostenschüsse an AQB und GISE.

Die Ausgaben für den Bereich „Hilfe zur Arbeit“ betragen 5.424.200 EUR und verringerten sich gegenüber dem Haushaltsplan 2003 um 1.150.200 EUR (1.107.400 EUR weniger ESF Mittel und Umsetzung für Projekt MoZArT in Höhe von 42.800 EUR).

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gr.-Nr. 50 - 66)

Nachfolgend wird die Entwicklung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes dargestellt:

Bezeichnung	Gr.-Nr.	Entwurf 2004	- in EUR -	
			Ansatz 2003	Rechnung 2002
Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen	50, 51	22.996.000 4,86 %	23.816.600 5,23 %	25.014.485 5,58 %
Geräte, Ausstattungsgegenstände usw.	52	1.529.000 0,32 %	1.818.600 0,40 %	3.459.231 0,77 %
Mieten und Pachten	53	3.121.300 0,66 %	2.819.700 0,62 %	2.264.762 0,51 %
Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anl.	54	25.718.800 5,44 %	22.686.100 4,98 %	25.044.642 5,59 %
Haltung von Fahrzeugen	55	901.600 0,19 %	875.700 0,19 %	1.712.027 0,38 %
Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	56, 57/63	17.103.900 3,61 %	19.746.000 4,33 %	19.727.116 4,40 %
Steuern und Geschäftsausgaben	64, 65, 66	8.775.500 1,85 %	8.129.300 1,78 %	8.590.916 1,92 %

Gesamt Prozent zu den Gesamtausgaben	50 bis 66	80.146.100 16,94 %	79.880.100 17,53 %	85.913.180 19,18 %
---	------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Ausgaben des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes um 266.000 EUR. Die wesentlichste Veränderung gegenüber 2003 ist in der Grupp.-Nr. 54 mit einer Steigerung von 3.032.700 EUR zu verzeichnen. Das In-Kraft-Treten des Gebäudereinigungsvertrages im UA 46400 - Tageseinrichtungen für Kinder (DS 0082/03) führt zu Mehrausgaben in dieser Gruppierung von 2.900.000 EUR. Reduziert wurden hingegen die Haushaltsansätze der Gruppierungen 56, 57/63 um 2.642.100 EUR. Überwiegend handelt es sich um den Abbau von sonstigen Verbrauchsmitteln wie z. B. Reinigungsmaterial um 1.164.800 EUR. Die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen verringert sich um 820.600 EUR, hiervon nicht berührt ist die Hochbauunterhaltung (Steigerung 47.000 EUR). Im Wesentlichen sinken die Ausgaben für die Unterhaltung der Grünanlagen.

Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Gr.-Nr. 715)

Gegenüber dem Vorjahr sinken die Ausgaben dieser Gruppierung um 2.611.300 EUR. Insgesamt ist der Rückgang der Zuschüsse an städtische Gesellschaften und Eigenbetriebe auf den Eckwertebeschluss zur Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes 2003 zurückzuführen. Auf der Basis des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2002 wurden die Zuschüsse um 2,5 % gekürzt. Darüber hinaus ist die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 11 teilweise umgesetzt. Im Einzelnen werden nachfolgend die Zuschüsse an städtische Gesellschaften und Eigenbetriebe auch mit der mittelfristigen Entwicklung tabellarisch dargestellt.

Zuschüsse an private Unternehmen/übrige Bereiche *freie Träger* (Gr.-Nr. 717/718)

Die Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche werden ab dem Haushaltsjahr 2004 unter der Grupp.-Nr. 718 und nicht mehr unter der Grupp.-Nr. 717 veranschlagt und abgerechnet. Unter der Grupp.-Nr. 717 werden jetzt Zuschüsse an private Unternehmen geplant. Im Dezernat III sind unter der Haushaltsstelle 1.79100.717000.7 Mittel in Höhe von 120.000 EUR veranschlagt. Die Höhe der Zuwendungen an Vereine und Verbände (Grupp.-Nr.718) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 651.700 EUR vermindert. Geringere Haushaltsmittel stehen im UA 02210-Stabstelle Arbeitsmarktpolitik mit 60.000 EUR, im UA 30010-1200- jähriges Stadtjubiläum mit 146.600 EUR (Umsetzung des Geldes auf andere Ausgabearten und somit keine direkte Kürzung), im UA 46000-Einrichtungen der Jugendarbeit mit 263.300 EUR, und im UA 88000 Zuschüsse an den Kleingartenverband mit 100.400 EUR (einmalige Zahlung im Jahr 2003). Demgegenüber wurden die Zuschüsse an freie Träger zur Betreibung von Kindertagesstätten im UA 46400 um 268.500 EUR erhöht.

Leistungen der Sozialhilfe u.a. soziale Leistungen (Gr.-Nr. 73 - 79)

Mit dem In-Kraft-Treten des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) am 01.04.2003 werden dem örtlichen Sozialhilfeträger die monatlichen Pauschalbeträge für die behinderten Kinder in den Einrichtungen vom Land erstattet. Aus diesem Grund erhöhen sich die Ausgaben und die Einnahmen im Unterabschnitt 41220 um 2.087.000 EUR gegenüber 2003.

Durch die Übernahme von 40 Fällen aus anderen Landkreisen (Wechsel der örtlichen Zuständigkeit) im Zusammenhang mit dem Grundsicherungsgesetz steigen im Unterabschnitt 41270 die Ausgaben um 1.914.500 EUR und die entsprechenden Einnahmen um 1.714.600 EUR gegenüber 2003.

Im Unterabschnitt 41310 - Krankenhilfe - mussten durch steigende Fallzahlen und einer Kostensteigerung, die sich aus einer Punktwerterhöhung ergibt, 900.000 EUR Mehrausgaben veranschlagt werden, die sich nicht durch Mehreinnahmen kompensieren lassen.

Im Unterabschnitt 45500 - Hilfe zur Erziehung - wurden die Ausgaben entsprechend des Bedarfs im Jahr 2003 angeglichen. Damit wurden der Zunahme der Komplexität dieser Leistungen für die Hilfebedürftigen sowie den gestiegenen Kosten für die erforderlichen Hilfeleistungen entsprochen. Aus diesen Gründen erfolgte eine Erhöhung der Ausgaben gegenüber 2003 um 541.000 EUR.

Schuldzinsen/Zuführung an den Vermögenshaushalt (Gr.-Nr. 80)

Ausgehend von der genehmigten Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2003 und der im Haushaltsjahr 2004 beabsichtigten Kreditaufnahme wurden Zinsausgaben in Höhe von 15.020.600 EUR veranschlagt. Für voraussichtlich aufzunehmende innere Kassenkredite wurden Zinsausgaben in Höhe von 2.500.000 EUR und für externe Kassenkredite in Höhe von 500.000 EUR geplant.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt hat gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO mindestens in Höhe der ordentlichen Tilgung von Krediten (Pflichtzuführung) zu erfolgen. Für das Haushaltsjahr 2004 11.332.200 EUR veranschlagt. Die Steigerung zum Jahr 2003 beträgt 2.998.100 EUR.

Budgetrahmen 2004

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
<u>Budget 0 - Bereich Oberbürgermeister</u>		
Budgetrahmen Planentwurf 2004 lt. Verfügung Zuschuss: 1.339.700 EUR	18.300	1.358.000
Veränderung des Budgetrahmens		
Umsetzung von Teilen der Fortbildung		-2.100
Ausgliederung zum DK510		-4.700
Gesellschaftsbesorgungsvertrag Johanniskirche		168.000
Budgetrahmen neu		
Zuschuss: 1.500.900 EUR	18.300	1.519.200
Mittelanmeldung		
Zuschuss: 1.555.900 EUR	10.600	1.566.500
Abweichung: 55.000 EUR Mehrbedarf	- 7.700	47.300
Nov. 2004 Sitzung Präsidium-u. Hauptausschuss des Deutschen Städtetages		7.200
Mehrbedarf Aufwandsentschädigung		17.000
Sonstige Sachausgaben (Pressearbeitsplatz, Telearbeitsplätze, Wartung, Pflege u. Service)		28.700
Erhöhung Mitgliedsbeiträge Städte u. Gemeindebund Deutscher Städtetag		4.700
Geschäftsführungskosten Fraktionen (Zuschuss)		1.400
Geschäftsführungskosten (PK)		-15.000
Neufassung des Bundespräsidialamtes über Ehrungen	-2.100	-2.100
sonst. Mindereinn./Minderausg. Amt 13	- 500	-2.900

Bewirtschaftungskosten Amt 14		10.600
sonstige Veränderungen Amt 14	-3.100	-300
Mindereinn./Minderausg. Amt 16	-2.000	-2.000

Budget FB 03 - Kommunales Gebäudemanagement

Budgetrahmen Planentwurf 2004 lt. Verfügung Zuschuss: 1.466.400 EUR	812.100	2.278.500
Veränderung des Budgetrahmens von 1.88300.510... zum DK510		-1.000
Umsetzung von Teilen der Fortbildung		-2.200
von Amt 23 Budg. 2 auf 1.88300.1401..	8.200	
von Amt 23 Budg. 2 auf 1.88300.1402..	23.200	
von Amt 53 Budg.5 auf 1.88300.1402..	126.000	
Übernahme Dienstwohnungen von Amt 40	96.100	
Amt 45	4.800	
von 1.88000.140... auf 1.88300.140...	500	
von 1.88000 zu 1.88300.540		5.500
Umzugskosten von Amt 40		30.000
Ausgliederung Höpfner Ring zu Budg.5		-106.900

Budgetrahmen neu

Zuschuss: 1.133.000 EUR **1.070.900** **2.203.900**

Mittelanmeldung

Zuschuss: 1.096.800 EUR **1.093.500** **2.190.300**

Abweichung: 36.200 EUR Unterschreitung **22.600** **-13.600**

Budget 1 - Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

Budgetrahmen Planentwurf 2004 lt. Verfügung Überschuss: 1.529.800 EUR	6.771.400	5.241.600
Veränderung des Budgetrahmens		
Umsetzung von Teilen der Fortbildung		-16.900
Ausgliederung zum DK510		-1.700
Sachkosten HKK Maßn.3		-4.000
Sachkosten HKK Maßn.5		53.500

Budgetrahmen neu

Überschuss: 1.498.900 EUR **6.771.400** **5.272.500**

Mittelanmeldung

Überschuss: 1.045.700 EUR **6.408.100** **5.362.400**

Abweichung: 453.200 EUR Mehrbedarf **- 363.300** **89.900**

Miete Ratskeller - 49.000

Miete Kellerräume, Poststelle u. ab ¾ Umzug Umweltamt		82.700
Mindereinnahmen Straßenverkehrsabteilung	-321.500	
Mindereinnahmen/Minderausgaben Amt 31	- 15.400	-15.400
Mehreinnahmen/Mehrausgaben Amt 32,34 und 37	22.600	22.600
	Einnahmen	Ausgaben
	EUR	EUR

Budget 2 - Finanzen

Budgetrahmen Planentwurf 2004 lt. Verfügung		
Zuschuss: 5.978.700 EUR	2.705.100	8.683.800
Umsetzung Aus- und Fortbildung		-2.600
Ausgliederung aus dem Budget 2 DK 510		-6.539.100
Umsetzung KGm		22.100
Ausgliederung Mieteinnahmen an KGm	-31.400	
Umsetzung an KGm (500 und 540)		-56.500
Umsetzung aus TB440 (Wasserskianlage)	-6.600	
HKK – Maßnahme Nr. 10 (Zusammenlegung Amt 20 und 22)		-15.000
HKK – Maßnahme Nr. 14 (Auflösung Amt 25)		-2.000
Budgetrahmen neu		
Überschuss 589.600 EUR	2.680.300	2.090.700
Mittelanmeldung		
Überschuss 679.400	2.779.800	2.100.400
Abweichung: 89.800 EUR Unterschreitung	99.500	9.700

Budget 3 - Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit

Budgetrahmen Planentwurf 2004 lt Verfügung		
Zuschuss: 666.300 EUR	268.500	934.800
Veränderung des Budgetrahmens		
Umsetzung von Teilen der Fortbildung		-3.400
Budgetrahmen neu		
Zuschuss: 662.900 EUR	268.500	931.400
Mittelanmeldung		
Zuschuss: 621.500 EUR	308.800	930.300
Abweichung: 41.400 EUR Unterschreitung	40.300	-1.100

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
<u>Budget 4 - Bildung, Sport und Kultur</u>		
Vorgabe Budgetrahmen lt. Verfügung Zuschuss: 15.442.400 EUR	5.316.800	20.759.200
Veränderungen:		
Umsetzung in Aus- und Fortbildung, Umschulung (DS 0344/03)		-2.900
Umsetzung in DK510		-16.400
Umsetzung zum KGm (Umzugskosten/Schulen)		-30.000
Elbe-Schwimmhalle ab 2004 wieder im TB 440	685.900	1.075.900
Umsetzung Vergütung Dienst/WE zum KGm	-100.900	
Budgetrahmen neu:		
Zuschuss: 15.884.000	5.901.800	21.785.800
Mittelanmeldungen		
Zuschuss: 15.366.900	5.600.700	20.967.600
Abweichung: 517.100 EUR durch Einsparung HKK aus HKK-Maßnahmen Nr.16, 21, 22, 23, 24 u.35 : Reduzierung der Ausgaben :		476.000 41.100
<u>Budget 5 – Soziales, Jugend und Gesundheit</u>		
Vorgabe lt. Verfügung		
Überschuss: 3.669.000 EUR	28.364.000	24.695.000
Umsetzung Aus- und Fortbildung		-12.300
Umsetzung aus Höpfner-Ring		37.600
Umsetzung Mieteinnahmen aus Amt 53 in KGm	-126.000	
Budgetvorgabe neu		
Überschuss: 3.517.700 EUR	28.238.000	24.720.300
Absenkung der Pauschale durch KiFöG	-6.065.200	
Mehreinnahmen Elternbeiträge	122.600	
Ausgliederung UA 45500 aus Budget 5	-1.039.400	
Umsetzung DS 0082/03 (Beschluss Nr. 2380-66(III)03)		2.900.000
HKK-Maßnahme Nr. 29		-250.000
Minder-/Mehrausgaben (u.a. UA 46400.572000)		-943.900
Ausgliederung UA 46400 aus Budget 5 (Beschluss Nr. 2218-62(III)03)	-18.024.100	-17.441.000
Mittelanmeldungen Entwurf Budget 5		
Zuschuss: 5.753.500	3.231.900	8.985.400
Abweichung: 9.271.200 EUR Mehrbedarf		

Budget 6 – Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Vorgabe Budgetrahmen lt. Verfügung Zuschuss: 10.840.700 EUR	4.530.900	15.371.600
Veränderungen:		
Umsetzung in Aus- und Fortbildung, Umschulung (DS0344/03)		-5.900
Umsetzung in DK510		-1.733.500
Budgetrahmen neu:		
Zuschuss: 9.101.300	4.530.900	13.632.200
Mittelanmeldungen Zuschuss: 9.101.300	4.450.400	13.551.700
Abweichungen zur Vorgabe Zuschuss: 0		

Budget 7 - Theater der Landeshauptstadt

	Einnahmen	Ausgaben
Vorgabe Budgetrahmen lt. Verfügung Zuschuss: 9.773.200 EUR	8.476.400	18.249.600
Tarifaufwuchs		522.200
HKK – Maßnahme Nr. 36		-70.000
Budgetrahmen neu Zuschuss: 10.225.400	8.476.500	18.701.800
Mittelanmeldung Zuschuss: 10.573.300	8.546.400	19.119.700
Abweichung: 347.900 EUR Überschreitung (Reduzierung Theaterstruktur steht aus)	70.000	417.900

Budget 8 - Freie Kammerspiele

Vorgabe Budgetrahmen lt. Verfügung Zuschuss: 2.971.100 EUR	1.503.000	4.474.100
Sanierung DS 0430/01		63.000
Tarifaufwuchs aus 2003		76.600
Tarifaufwuchs aus 2004		110.800
Umsetzung Fortbildung		-200
Budgetrahmen neu Zuschuss: 3.144.700 EUR		
Mittelanmeldungen Zuschuss: 3.221.400 EUR	1.503.000	4.724.400

**Abweichung: 76.700 EUR Überschreitung
(Reduzierung Theaterstruktur steht aus)**

Budget 9 - Puppentheater

Vorgabe Budgetrahmen lt. Verfügung		
Zuschuss: 1.284.000	271.600	1.555.600
Umsetzung Aus- und Fortbildung		-100
Tarifaufwuchs		42.700
Budgetrahmen neu		
Zuschuss: 1.326.600 EUR	271.600	1.598.200
Mittelanmeldung		
Zuschuss: 1.326.600 EUR	282.000	1.608.600
Abweichung: 0	10.400	10.400

2. Vermögenshaushalt

Mit der Investitionsprioritätenliste 2004 bis 2007 (DS0571/03) wird der Investitionsbedarf der Ämter für die Jahre 2004 bis 2007 aufgezeigt. In den Jahren 2004 bis 2006 wird ein Kreditvolumen in Höhe von 53.872.700 EUR ausgewiesen. Das sind 606.600 EUR mehr als das Kreditvolumen der Haushaltsplanung 2003 für den mittelfristigen Zeitraum auswies. Das Ziel im Jahre 2006 keine Kreditaufnahme zu planen, wird nahezu erreicht.

Mittelfristige Entwicklung lt. Entwurf der Investitionsprioritätenliste 2004:

- EUR -

	2004	2005	2006	2007
Investitionsvolumen:	163.535.500	117.202.400	92.977.700	86.099.500
Kreditaufnahme:	37.060.000	16.682.400	130.300	- 3.615.800

Gegenüber dem Haushaltsplan 2003 reduzieren sich die Verpflichtungsermächtigungen (Anlage 2 der DS0571/03) im Haushaltsplan 2004 um **32.048.700 EUR** auf 54.569.100 EUR.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2004 stellen sich wie folgt dar:

- EUR -

Gesamt 2004	davon kassenwirksam im Jahr		
	2005	2006	2007
54.569.100	33.558.500	14.960.400	6.050.200

Erhebliche Einschnitte bei der Investitionsplanung für die Folgejahre wurden unumgänglich. Deshalb konnten für die Landeshauptstadt Magdeburg wichtige Vorhaben nicht mehr eingeordnet werden. Eine Realisierung dieser Vorhaben wäre nur zu Lasten bereits beschlossener Maßnahmen möglich.

Noch nicht enthalten im Kreditvolumen 2004 ist u. a. die Sanierung des Museums 2. BA, obwohl der Finanzrahmen dafür schon feststeht.

Auch die Vorhaben

- Neubau Feuerwache Nord (Haushaltskonsolidierungsmaßnahme)
- Neubau Tierheim
- Entschlammung Adolf-Mittag-See
- Sanierung Stadthalle

sind noch nicht in der Investitionsprioritätenliste 2004 - 2007 enthalten. Aus diesen Maßnahmen würde sich mittelfristig noch ein Bedarf von ca. 54.500.000 EUR ergeben.

Auf weitere Einzelheiten zum Investitionshaushalt wird hier nicht eingegangen, da diese bereits in der DS0571/03 sowie im Vorbericht zum beiliegenden Haushaltsplan - Verwaltungshaushalt - ausführlicher dargestellt wurden.

Anlagen liegen nur im Original im Amt 13 vor

Entwurf Haushaltssatzung 2004
Mittelfristiger Finanzplan - Verwaltungshaushalt
Budgettabelle 2004
Entwicklung Einnahmen, Ausgaben, Personalkosten